Jacqueline Tschiesche

Mord im Grand Hotel

LÖSUNGEN

AUFTAKT

Übung 1 - Seite 4

Stuttgart, Schwäbische Alb, Allgäu, Schwarzwald, Bodensee

KAPITEL 1

Textverständnis

Übung 1 - Seite 8

a aus dem Fenster, winkt
b keine Ferien, den Eltern
c Bruder
d allein im Abteil, eine Illustrierte lesen
e fährt schnell
f Französisch, Italienisch, natürlich Englisch
g Koch, in ganz Europa, berühmten Hotels

Übung 2 - Seite 8

Karolin: Gymnasiastin aus Stuttgart, 17, spricht F., I. und E., Ferienjob, Hotel, Bodensee
Hans: Bruder von Karolin, 20, Student in Tübingen, sportlich
Mutter: ängstlich, besorgt
Onkel Georg: Koch in berühmten Hotels in Europa, jetzt Bodensee

Grammatik

Übung 1 - Seite 8

a der, dem
b der, der
c das
d dem, die
e das

Übung 2 - Seite 9

a der Zug,“e
b die Familie,n
c das Jahr,e
d der Strand,“e
e das Fenster,-
f die Reise,n
g das Kind,er
h der Traum,“e
i der Koch,“e
j das Hotel,s
k das Praktikum,ka
l das Fest,e

Hörverständnis

Übung 1 - Seite 9

a F **b** F **c** R **d** R **e** F **f** F **g** R **h** R

Übung 2 - Seite 9

1 a **2** c **3** c

CIDEB

Wortschatz

Übung 1 - Seite 10

a der Küche
b dem Krankenhaus
c der Schule
d der Apotheke
e dem Geschäft
f der Fabrik
g der Wohnung
h dem Café

Übung 2 - Seite 10

Eltern, Bruder, Mutter, Onkel

KAPITEL 2

Textverständnis

Übung 1 - Seite 14

a R **b** F **c** F **d** R **e** F **f** R **g** F **h** R

Hörverständnis

Übung 1 - Seite 14

Karolin: Hallo, Mama, endlich! *Ich bin's*, Karolin. Ich *bin* vor einer Stunde *angekommen*. Die Fahrt *war* ohne Probleme. Onkel Georg hat mich *am Bahnhof* abgeholt und wir sind gleich *ins Hotel* gefahren.
Mama: Gott sei Dank. Sag mal, ist das Hotel wirklich so *luxuriös*, wie Onkel Georg *immer* erzählt?
Karolin: Ja, ganz toll. Ein wunderbarer Bau mit einem *großen* Park.
Mama: Und dein *Zimmer*? Wie sieht das aus? Hast du ein *eigenes* Zimmer oder teilst du *dir* das mit anderen Mädchen?
Karolin: Nein, Mama, ich habe ein Zimmer ganz für *mich*. Es ist zwar *klein*, aber hat einen Superblick *auf den See*. Mama, ich *muss* jetzt Schluss machen. Onkel Georg *wartet* mit einem kleinen Imbiss *in der Küche* auf mich. Ich rufe dich *morgen* wieder an, ok?
Mama: Ja klar. Geh jetzt zu Onkel Georg. Er ist immer so nett. Und sei höflich zu den Leuten. Zieh dich anständig an und schmink dich nicht so sehr. Ach ja, liebe Grüße von Papa und von Hans.
Karolin: Danke Mama. Grüss die beiden auch von mir. Und mach dir keine Sorgen. Tschüss

Grammatik

Übung 1 - Seite 15

2. Person Sg.	2. Person Pl.	Höflichkeitsform
Sag	Sagt	Sagen Sie
Sei	Seid	Seien Sie
Geh	Geht	Gehen Sie
Zieh ... an	Zieht ... an	Ziehen Sie ... an
Schmink	Schminkt	Schminken Sie
Grüß	Grüßt	Grüßen Sie
Mach	Macht	Machen Sie

Übung 2 - Seite 15

a *Achte / Achten Sie* auf meine Erklärungen.
b *Komm / Kommen Sie* nicht zu spät zur Arbeit.
c *Grüß / Grüßen Sie* immer als erste die Hotelgäste.
d *Versuche / Versuchen Sie* jede Frage höflich zu beantworten.
e *Erzähle / Erzählen Sie* nichts Privates von den Hotelgästen.
f *Klopfe / Klopfen Sie* immer, bevor du / Sie ein Zimmer *betrittst / betreten*.
g *Sei / Seien Sie* vorsichtig mit zerbrechlichen Gegenständen.
h *Benutze / Benutzen Sie* nicht das Handy während der Dienstzeit.
i *Rauche / Rauchen Sie* nicht in öffentlichen Räumen.
j *Chatte / Chatten Sie* nicht am Computer der Rezeption.
k *Frage / Fragen Sie* bei Unklarheiten.

Übung 3 - Seite 16

a in **b** am **c** zu in, zu **d** durch **e** Im von **f** Nach, für **g** im

Übung 4 - Seite 16

freie Antworten

Lesen Plus

Übung 1 - Seite 17

a ja **b** ja **c** nein **d** ja **e** nein

DOSSIER

Leseverständnis

Seite 21

a F **b** R **c** F **d** F **e** F **f** R **g** F **h** F

KAPITEL 3

Textverständnis

Übung 1 - Seite 25

a F **b** F **c** R **d** F **e** F **f** F

Übung 2 - Seite 25

a mit den anderen Köchen
b ob sie das Fitnesscenter benutzen darf
c sie arbeitet von 8 bis 18 Uhr mit zwei Stunden Pause
d Herr Günthers Assistentin
e alles ist sehr gut organisiert
f Brot und Brötchen, Spiegelei, Rührei, Wurst, Käse, Quark, Joghurt, Müsli, Fruchtsalat, Sekt

Grammatik

Übung 1 - Seite 25

Singular	Plural
mein-	unser-
dein-	euer-
sein-, ihr-	Ihr-, ihr-,

Übung 2 - Seite 26

Das ist *meine* Familie letztes Jahr zu Weihnachten. Der da in der Mitte, das ist *mein* Vater. Rechts von ihm, das ist *meine* Mutter, also *seine* Frau, und links ist *seine* Mutter, also *meine* Großmutter. *Mein* Bruder Hans ist hinter *meinem* Vater. Ich stehe hinter *meiner* Großmutter, und *mein* Onkel Georg steht hinter *meiner* Mutter. Er ist *ihr* Bruder. Wir haben auch einen Hund und eine Katze. *Unser* Hund heißt Tim und *unsere* Katze heißt Mike. *Mein* Bruder hat Tim auf dem Arm und Mike sitzt auf dem Schoß von *meiner* Großmutter.

Hörverständnis

Übung 1 - Seite 26

1 a, **2** c, **3** b, c, **4** a, c, **5** b, d, **6** c

KAPITEL 4

Textverständnis

Übung 1 - Seite 31

f, h, d, g, b, c, e, a

Grammatik

Übung 1 - Seite 31

Hallo Walter,
wie geht´s? Uns geht es allen gut. Bald habe ich Ferien. Du hast vorgeschlagen, ich soll im Sommer in Deutschland arbeiten. Du hast gesagt, du kennst den Direktor von einem großen Hotel am Bodensee. Glaubst du, da gibt es einen Job für mich? Die Schule ist hier am 15. zu Ende und ich könnte am 20. Juni in Deutschland sein.
Ich freue mich auf dich und deinen Bruder.
Antworte bald und viele Grüße auch an deine Eltern.
Dein Richard

Lesen Plus

Übung 1 - Seite 32

a 2 **b** 3, 4 **c** 4 **d** 1

Deutsch nach Englisch

Übung 1 - Seite 33

a Ich heiße Karolin Rother.
b Ich bin fast 17.
c Ich komme aus Stuttgart.
d Ich gehe noch auf die Schule. Ich bin Gymnasiastin.
e Sport
f Nein, noch nicht.
(auch freie Antworten möglich)

KAPITEL 5

Textverständnis

Übung 1 - Seite 38

a R **b** F **c** F **d** R **e** F **f** F **g** F **h** F

Wortschatz

a Küche **b** Katze **c** See **d** Kino
e Diskothek **f** Nachmittag **g** Pizza
h Junge **i** Bahnhof

Grammatik

Übung 1 - Seite 39

a Gestern Abend *habe* ich Richard *getroffen*.
b Er *hat* in Amerika schon ein bisschen Deutsch *gelernt*.
c Ich *habe* ihm *vorgeschlagen*, dass wir im Tandem lernen.
d Er *hat* sein Deutschbuch *mitgebracht* und ich habe ihm den Akkusativ und Dativ *erklärt*.
e Dann *haben* wir einige schwierige Vokabeln *wiederholt*.
f Er *hat* mir auf Englisch interessante Dinge über Amerika *erzählt*.

Deutsch nach Englisch

Übung 1 - Seite 39

a Monsieur Henry *mag* Onkel Georg nicht.
b Karolin *arbeitet gern* an der Hotelrezeption.
c Herr Günther und Frau Elfriede *mögen* die italienische Küche.
d Karolin *mag* kein Französisch.
e Richard *lernt gern* Deutsch mit Karolin.
f Karolin *geht gern* in das Fitnesscenter.

Hörverständnis

Übung 1 - Seite 40

1 Dessertlöffel, Glas für Mineralwasser, Salz- und der Pfefferstreuer
2 Tischdecke, Blumendekoration, Teller, Gabeln, Messer, Löffel, Serviette, Dessertlöffel, Gläser für Rotwein, Weißwein, Mineralwasser, Salz- und Pfefferstreuer, kleiner Teller für das Brot

KAPITEL 6

Textverständnis

Übung 1 - Seite 45

a Warschau
b blond, groß, dünn
c sie ist älter als 40, vierte Frau von Mr. Freshbottom, zweitklassige Schauspielerin, arrogant
d superreich, sportlich, graue Schläfen, höflich
e auf der Terrasse des Hotels, festlich beleuchtet

f wichtige Leute aus internationalem Jetset
g sie muss servieren
h Onkel Georg

Grammatik

Übung 1 - Seite 45

Wer?	Woher?	Nationalität	Muttersprache	Fremdsprache
Karolin Französisch, Italienisch	Stuttgart (D)	Deutsche	Deutsch	Englisch
Sarah	Warschau (PL)	*Polin*	*Polnisch*	*Deutsch*
Richard	Boston (USA)	*Amerikaner*	*Englisch*	*Deutsch*
Onkel Georg	Stuttgart (D)	*Deutscher*	*Deutsch*	*Deutsch, Englisch*
Monsieur Henry	Dijon (F)	*Franzose*	*Französisch*	*Deutsch*
Herr Günther *Französisch, Italienisch*	Zürich (CH)	*Schweizer*	*Deutsch*	*Englisch*
Frau Elfriede	Frankfurt (D)	*Deutsche*	*Deutsch*	
Mr. & Mrs. Freshbottom	Los Angeles (USA)	*Amerikaner*	*Englisch*	
Du				
Dein/e Lieblingssänger/in				
Dein/e Lieblingsschauspieler/in				

Übung 3 - Seite 45

a und 5
b denn 3
c und 4
d und 2
e sondern 6
f aber 1

KAPITEL 7

Textverständnis

Übung 1 - Seite 50

1 b **2** a **3** b **4** c **5** c **6** b **7** a

Übung 2 - Seite 50

1 d **2** g **3** b **4** e **5** c **6** f **7** a

Grammatik

Übung 1 - Seite 51

b lieben, machen, kennen
c mögen, machen **d** sterben
e erliegen **f** geben **g** verbringen

Übung 2 - Seite 51

In den Sommerferien *fuhren* wir jedes Jahr an die Nordsee. Am Strand *trafen* wir immer viele Kinder und wir *spielten* alle zusammen und *bauten* Sandburgen. Auch bei Wind und Regen *gingen* wir an den Strand. Dann *saßen* wir im Strandkorb. Das war sehr gemütlich. Später *wollten* dann meine Eltern in die Berge. Das *fand* ich nicht so toll. Mein Bruder und ich *mussten* immer bergsteigen. Das *war* langweilig. Also *las* ich ganz viele Bücher und mein Bruder *hörte* viel Musik. Aber die *musste* immer leise sein. Schließlich *waren* meine Eltern ja im Urlaub.

Wortschatz

Übung 1 - Seite 53

1 Koch **2** Hoteldetektiv
3 Hoteldirektor **4** Rezeptionist
5 Kellnerin **6** Sekretärin
7 Zimmermädchen

Hörverständnis

Übung 1 - Seite 53

1 F **2** F **3** F **4** R

Deutsch nach Englisch

Übung 1 - Seite 54

a	hair	Haar
b	eye	Auge
c	ear	Ohr
d	nose	Nase
e	mouth	Mund
f	shoulder	Schulter
g	arm	Arm
h	hand	Hand
i	belly	Bauch
j	leg	Bein
k	foot	Fuß

Internetprojekt

Übung 1 - Seite 55

a Deutsch, Englisch, Französisch
b Marzahn, Wittenbergerstr. 85, 12689 Berlin
c 10. und 11. Etage
d drei Doppelzimmer, zwei Einzelzimmer
e Frühstück, auf Wunsch Imbiss
f 11.00 Euro
g Link nicht mehr aktiv

KAPITEL 8

Textverständnis

Übung 1 - Seite 59

a behält die Nerven
b schwarz angezogen, weint, wartet auf Rechtsanwalt
c hat keine Ruhe
d alle denken, Monsieur Henry hat mit den Todesfällen zu tun
e ruft die Polizei
f es war Gift
g Mr. F. und die Baronin waren sehr fit
h er ist konfus und zittert am ganzen Körper

Übung 2 - Seite 59

Mr. Elliot Freshbottom	Baronin Marianne von der Strecke
Amerikaner	Österreicherin
superreich, sympatisch	Vegetarierin
körperlich fit	exzentrisch, nie zufrieden, sehr rüstig
	Stammgast

Deutsch nach Englisch

Übung 1 - Seite 60

	Englisch	Deutsch
c-k	cat, cold, card, come	Katze, kalt, Karte, kommen
d-t	cold, card, good, hundred, drink, door, under	kalt, Karte, gut, hundert, trinken, Tür, unter
k-ch	book, cook, make, speak	Buch, kochen, machen, sprechen
p-pf	apple, hope, open, pound, ship	Apfel, hoffen, offen, Pfund, Schiff
th-d	bath, three	Bad, drei
tw-z	twenty, two	zwanzig, zwei
v-b	fever	Fieber

Grammatik

Übung 1 - Seite 61

1 b **2** a **3** b **4** b **5** c **6** c

Übung 2 - Seite 61

a beruhigt **b** verlässt **c** meiden
d gefällt **e** stirbt **f** entscheidet
g schlägt ... ein **h** wird **i** kommt **j** will

Lesen Plus

Übung 1 - Seite 62

Im Uhrzeigersinn
a 1 **b** 3 **c** 4 **d** 5 **e** 2 **f** 10 **g** 7 **h** 8 **i** 6 **j** 9

KAPITEL 9

Textverständnis

Übung 1 - Seite 68

Am Abend *treffen sich* Karolin und Richard in dem kleinen *Park* zum *Tandemlernen*. *Keiner* der beiden kann sich *konzentrieren*. Immer wieder *sprechen* sie über die traurigen *Vorfälle* im Hotel. Alle schliefen, es war *totenstill* im Hotel, nur der *Nachtportier* las ein Buch. Karolin und Richard haben gar nicht *gemerkt*, wie spät es geworden ist. Karolin *folgt* Richard, aber sie hat ein bisschen *Angst*. Die beiden schleichen in die *Küche*. Im schwachen Schein der *Taschenlampe* streut jemand etwas in die Gewürzdosen, die nur Onkel Georg *benutzt*. Mrs. Freshbottom-Newman hört das *Geräusch* und dreht sich um. Karolin *versucht* sich loszureißen, aber vergeblich. Das *Messer* fällt auf den Boden. Der Lärm hat den *Portier* aufgeweckt. Er *kommt* in die Küche, aber da ist schon alles vorbei. Die *Polizei* kommt *schnell* und auch Kommissar Gandolf. Die *Amerikanerin* gesteht alles. Ihren Mann hat sie *wegen* des Geldes umgebracht.

Übung 2 - Seite 68

a Sarah **b** Frau Elfriede **c** Onkel Georg **d** Richard **e** Herr Günther
f Karolin **g** Mrs. Freshbottom
h Monsieur Henry

Grammatik

Übung 1 - Seite 69

a In den Ferien arbeitet Karolin in einem luxuriösen Hotel am Bodensee.
b Ihr Onkel holt sie vom Bahnhof ab.
c Der Hoteldirektor ist sehr höflich und nett.
d Karolin lernt einen jungen Amerikaner kennen.
e Onkel Georg gefällt dem französischen Koch nicht.
f Bei dem Geburtstagsfest stirbt plötzlich ein Amerikaner.
g Viele Leute glauben, dass Henry der Mörder ist.
h Schnell verlassen viele Gäste das Hotel.
i Am Abend trifft sich Karolin mit dem Amerikaner zum Tandemlernen.

KAPITEL 10

Textverständnis

Übung 1 - Seite 75

a Wo ist Karolin?
b Was machen ihre Eltern?
c Wie geht es Karolins Mutter?
d Wo ist Mrs. Freshbottom?
e Gibt es weniger Gäste im Grand Hotel?
f Was machen Herr Günther und Frau Elfriede?
g Streiten Monsieur Henry und Onkel Georg immer noch?
h Welchen Plan hat Onkel Georg?

i Wohin fliegt Karolin?
j Warum fliegt sie nach Amerika?

Hörverständnis

Übung 1 - Seite 76

Verkäuferin: „Guten Tag, kann ich *Ihnen* helfen?"
Karolin: „Ja, ich *suche* einen Reiseführer zu den Vereinigten Staaten."
Verkäuferin: „Welchen *Teil* der USA denn genau?"
Karolin: „ Ehm, also, die Region *um* Boston.
Verkäuferin: "Ah, Neuengland, Massachusetts... Einen *Moment*. ... Ja, *hier*, das ist der Polyglott-Reiseführer. Aber wir haben auch die neuste *Ausgabe* des Guide Michelin. Allerdings nur auf *Französisch*. Wir warten auf die Übersetzung. Ich habe aber auch eine *ältere* deutsche Ausgabe vom Lonely Planet.
Karolin: „ Nee, das ist dann ja dann gar nicht mehr *aktuell*."
Verkäuferin: „Wenn Sie ein *bisschen* Geduld haben. Der neue *Führer* von Lonely Planet erscheint Ende des Monats.
Karolin: „Oh, super. Das sind die *besten* Reiseführer überhaupt und speziell für *junge Leute* geschrieben. Und da lernt man *Englisch* ganz nebenbei."

Lesen Plus

Übung 1 - Seite 76

5 c **2** a **3** b **4** d **1** e

INTERNETPROJEKT

Übung 1 - Seite 77

a 5 Sterne, Steigenberger
b 12
c Online-Buchung, Anreise, Anzahl der Übernachtungen, Anzahl der Personen, Abreise
d 100 Zimmer, 2 Suiten, Seerestaurant (180 Plätze, internationale und saisonale Küche), Dominikanerstube (60 Plätze, regionale Spezialitäten), Seeterrasse (80 Plätze, Kaffee und Kuchen, Eisspezialitäten, romantische Diners), Zeppelinbar (40 Plätze)
e Tennis, Wassersport, Golf, Wandern, Joggen, Radfahren
f Auto, Bahn, Flugzeug
g Hotelhistorie, 1873, Eberhard Graf von Zeppelin

© 2007 Cideb Editrice, Genua